



Jahresbericht 2015 des Vereins AktivNetz 55+

Geschätzte Mitglieder

Die Einsatzstunden bewegten sich im Jahre 2015 erfreulicherweise auf dem Level des Vorjahres: 482 gegenüber 496,75 Stunden, d.h. minus 3 Prozent. Dies bedeutet bei 45 Arbeitswochen nicht weniger als 10,7 Stunden pro Woche oder 2,14 Stunden pro Tag. Die Mitgliederzahl des Vereins blieb stabil bei 171.

Im Anschluss an die Generalversammlung vom 9. April, im Ref. Kirchgemeindehaus in Pfäffikon, hielt Alexander Seifert, Sozialwissenschaftler, Projektmitarbeiter am Zentrum für Gerontologie der Universität Zürich, ein Referat zum Thema „Moderne Informations- und Kommunikationstechnologien - sind ältere Menschen im Hintertreffen?“ Die Bedeutung und Nutzung dieser Technologien hat in den letzten Jahren massiv zugenommen. Insbesondere das Internet hat sich als eine flächendeckende Alltagsanwendung etabliert. Allerdings zeigen sich starke Unterschiede zwischen verschiedenen Bevölkerungsgruppen, insbesondere nach den Merkmalen Geschlecht, Bildung, Einkommen, vor allem aber Alter. Nutzten 1997 noch etwa 15 % der Schweizer Bevölkerung ab 14 Jahren das Internet sind es heute um die 90 %. Während die Altersgruppen bis 59 in diesem Zeitraum einen ähnlich starken Anstieg aufweisen, bleibt die intensive Nutzung der Altersgruppe ab 60 Jahren stark zurück und betrug 2014 erst etwa 54 % Prozent. Die „digitale Spaltung“ zwischen den Generationen birgt daher auch die potenzielle Gefahr der gesellschaftlichen Ausgrenzung.

Im Vereinsvorstand stellten sich weiterhin Veronika Pfister als Vizepräsidentin, Esther Meierhofer, Karl Gruber als Präsident, Peter Sames als Protokollführer und Valerian Walser als Kassier zur Verfügung. Der Vorstand traf sich während des Berichtsjahres zu fünf Sitzungen und behandelte neben den laufenden Geschäften insbesondere die Entwicklung der Kontakt- und Vermittlungsstelle.

Im Rahmen der Pfäffiker Mäss vom 12. - 15. November beteiligte sich der Verein AktivNetz 55+ zum ersten Mal an einer gemeinsamen und vielbeachteten Standaktion der im Altersforum Pfäffikon zusammengeschlossenen Altersorganisationen und Altersinstitutionen. In der Präsenzzeit von insgesamt 9 Stunden, sichergestellt durch die Vorstandsmitglieder und das Vermittlungsteam, erfolgten wertvolle Informationskontakte und auch direkte Mitgliederwerbung, die zu mehreren Neueintritten führte.

Das Projekt GeneriKla (Generationen im Klassenzimmer) steht ab zweitem Halbjahr 2015 im zehnten Schuljahr. Sieben Seniorinnen und drei Senioren sind als Klassenhilfen in den drei Primarschulhäusern von Pfäffikon im Einsatz.

Im finanziellen Bereich konnte die Jahresrechnung dank des umsichtigen Ausgabenverhaltens der Kontakt- und Vermittlungsstelle und des Vorstandes sowie des erfreulichen Unterstützungsbeitrags der Politischen Gemeinde (Fr. 1'000.-) mit einem kleinen Rückschlag abgeschlossen werden.

Herzlich danken möchte ich zum Schluss allen Vorstandsmitgliedern sowie den Mitarbeiterinnen der Kontakt- und Vermittlungsstelle, Paola Amstutz und Susy Oswald. Dank verdienen aber auch die Dienstleistungsanbieter/innen und nicht zuletzt alle 171 Vereinsmitglieder, welche durch ihren Jahresbeitrag und ihr Vertrauen die Arbeit des Vereins erst möglich machen.

20. Januar 2016

Für den Vereinsvorstand:

Karl Gruber, Präsident